

Im Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Dienstposten als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Grundsatzbereich Digitalfunk

befristet bis zum 31.12.2022 im Dezernat Digitalfunk, Autorisierte Stelle der Abteilung 2 (Information und Kommunikation) mit Dienstort in Schwerin zu besetzen. Eine anschließende Verwendung im LPBK M-V, Autorisierte Stelle, wird angestrebt.

Bewerben können sich Beamtinnen/Beamte des Allgemeinen Dienstes der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, die ein Amt der Besoldungsgruppe A9 bis A 11 BBesO innehaben, sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte, die ein mit mindestens dem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium auf dem Gebiet der Informations- und Nachrichtentechnik oder einer ingenieurwissenschaftlichen oder mathematischen Fachrichtung nachweisen können. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 11 TV-L.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Fachliche Leitung des Projektes „Netzmodernisierung – Technologische Umstellung des Zugangsnetzes Digitalfunk BOS in Mecklenburg-Vorpommern“
- Klärung der Rahmenbedingungen zur Migration des Zugangsnetzes M-V (Technologieauswahl, bauliche Anforderungen, Architektur, Finanzbedarf, vertragliche Aspekte)
- Iterative Netzstrukturplanung (ggf. Anpassung des Netzstrukturplans nach Prüfung der baulichen Umsetzbarkeit sowie der Frequenzverfügbarkeit)
- Planung und Durchführung der Anpassungsmaßnahmen bzgl. der Standortinfrastruktur und –anbindung (Netzmanagement, Richtfunktechnik)
- Vorbereitung der Migration der Tetra-Basisstationen auf IP
- Anpassung des Sicherheitskonzepts und des Notfallvorsorgekonzepts des Zugangsnetzes M-V
- Mitarbeit in bundesweiten und landeseigenen Gremien (insbes. Expertengruppe „Migration der Zugangsnetze auf IP“)
- Fachliche Vor- und Nachbereitung von Beschaffungsmaßnahmen

Anforderungsprofil:

- Vorausgesetzt werden
 - o Kenntnisse im Bereich von Multiplex-Übertragungstechniken für Weitverkehrsnetze (z. B. PDH, SDH),
 - o Fachkenntnisse bzgl. Netzwerktechnik sowie IP-Übertragungsprotokollen (IPv4, IPv6) und -technologien (Ethernet, MPLS),
 - o Erfahrungen im Bereich des Projekt-, Qualitäts-, und Änderungsmanagements,
 - o sehr gute Kenntnisse und sicher Umgang mit IT-Standardanwendungen, insbesondere MS Office, MS Project, Mindmanager,
 - o Kenntnisse im Bereich der IT-Sicherheit und zu den relevanten Standards wie ITIL und BSI-Grundschutz,
 - o ausgeprägte Fähigkeiten zum konzeptionellen, eigenverantwortlichen und innovativen Arbeiten,

- Bereitschaft zur fachspezifischen Aus- und Fortbildung,
 - gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
 - hohe Einsatzbereitschaft, physische und psychische Belastbarkeit sowie
 - ausgeprägte Teamfähigkeit, sicheres Auftreten, Kommunikationsfähigkeit und eine schnelle Auffassungsgabe.
- Wünschenswert sind
- Fachkenntnisse bzgl. BOS-Digitalfunk und
 - Kenntnisse zur Aufbauorganisation der Polizei M-V.

Der Nachweis über die o.g. geforderten Qualifikationen ist der Bewerbung in Kopie beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gem. § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei einer Behörde abgefordert wird.

Der Dienstposten erfordert das Bestehen einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SÜG M-V).

Der Dienstposten ist teilzeitfähig, wobei mindestens 35 Stunden wöchentlich zu leisten sind.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, in Bereichen, in denen ein Geschlecht aufgrund struktureller Benachteiligungen unterrepräsentiert ist, den Anteil des unterrepräsentierten Geschlechtes zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX Gleichgestellte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird daher empfohlen, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Interessenten richten ihre Bewerbung bis zum **6. Mai 2019** an das

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei,
Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern
Dezernat 120
19048 Schwerin

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per E-Mail entgegen.

E-Mail: dez120.lpbk@polmv.de

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungen in Bewerbungsmappen, Klarsichthüllen, Schnellheftern oder sonstigen fest miteinander verbundenen Seiten. Auch bei postalischen Bewerbungen wird, soweit vorhanden, um Angabe einer E-Mailadresse gebeten. Bewerbungen per E-Mail sollten die Anlagen, zusammengefasst in einer Datei (max. 6 MB), möglichst im PDF-Format enthalten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten. Nähere Informationen hierzu können der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab entnommen werden.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Andernfalls werden sie nach Abschluss des Verfahrens aus datenschutzrechtlichen Gründen vernichtet.